

## SEESPORTCLUB EMPFÄNGT GÄSTE ZUR MEISTERSCHAFT IM JOLLENMEHRKAMPF

(SS) Nach zwei Jahren Pause konnte der SSC Ueckermünde wieder eine Landesmeisterschaft im Jollenmehrkampf ausrichten. Dabei handelt es sich um einen Wettkampf aus drei Teildisziplinen, dem Segeln, Knoten und Wurfleinwerfen. Man kann also von einem Seesporttriathlon sprechen, obwohl hier nicht die Ausdauer der Sportler im Vordergrund steht, sondern eher die technischen Fähigkeiten. An die Größe der Starterfelder von vor Coronazeiten konnte leider nicht angeknüpft werden. Lediglich 15 Boote (Teams) in zwei Klassen gingen an den Start. Somit reichte es nur in der Klasse „Ixylon“ mit den geforderten zehn Boote



für eine Ranglistenwertung. Auch führten die vorhergesagten Wetterbedingungen zu einer Umstellung des Ablaufplanes. Bei Böen bis Windstärke sieben wurde das Segeln für die Optis komplett auf den Sonntag verlegt.

Nach der Eröffnung am Samstag wurden das Knoten und Werfen durchgeführt. Die beste Knotenzeit bei den Optis erreichte Dorothea Mossner, in der Klasse Ixylon. Hierbei war es natürlich wichtig die 10 Seemannsknoten schnell aber auch richtig zu fertigen, denn jeder Fehler bedeutet 20 Strafsekunden und davon hatten dann einige Sportler zu viele gesammelt.

Die meisten Punkte beim Wurfleine sammelte Max Malinowski als jüngster Teilnehmer der Optiklasse. Team „Mummelluchs“ mit Silvio und Yannic konnten auch hier Platz 1 erkämpfen.

Am Samstagnachmittag ging es für die Ixyssegler raus auf das sturmgepeitschte Wasser des Stettiner Haffs. Hier hatte die Regattaleitung bereits einen Dreieckskurs vor dem Strand ausgelegt. In drei Segelläufen wurde den Ixyteams dann alles seglerische können abverlangt. Im Laufe der Regatta kam es zu zwei Kenterungen und einem Mastbruch. Beteiligt waren zwei Mannschaften aus Ueckermünde und somit war der Traum vom Landesmeister M-V für Team „Ulli“ und „Mummelluchs“ aus.

Platz 3 im Segeln gab es dann für die Ueckermünder Mannschaft „Apollo 71“

mit Clemens Hollmann und Ilka Engelke. Bei leichteren Windbedingungen konnten am Sonntag auch die Optikinder auf das Wasser. Vorab wurde durch den Regattaleiter eine Steuermannsbesprechung durchgeführt. Hier wurde noch genau erklärt in welcher Reihenfolge die Bojen auf dem Kurs zu umsegeln sind. Leider haben nur zwei Seglerinnen genau aufgepasst und somit ging der Sieg an Tara Kieß vor Dorothea Mossner und Rang 3 an Karl Schindler (siehe Foto). So wurden dann auch die Plätze in der Gesamtwertung der Klasse Optimist vergeben. Der Wind legte sich dann zur Mittagsruhe und nach einem Start war dann auch die Regatta zu Ende und alle Boote mussten zurück in den Vereinshafen geschleppt werden.

In der Klasse Ixylon erkämpften, Ralf Teumer und Franziska Sommer, die Gäste aus Dessau, den offenen Landesmeister Titel, Platz zwei belegte das Ueckermünder Team Clemens Hollmann und Ilka Engelke vor der Mannschaft aus Werda mit Helmar Becker und Uwe Rehm.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und ein großer Dank an alle Sportler, die nach zwei Jahren Pause den Weg zum SSC nach Ueckermünde gefunden haben. An gleicher Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer, Eltern, Kampfrichter und Unterstützer zu Land und auf dem Wasser, denn ohne diesen Einsatz wäre die Durchführung eines Wettkampfes nicht möglich.

## MIT GESANG IM MANNSCHAFTSZUG

(MW) Vom 27. bis 29. Mai veranstaltete die Gemeinde Ligny (Belgien) die diesjährige Gedenkfeier zur Erinnerung an die Schlacht vom 16. Juni 1815. In dieser Schlacht erlitt Blücher's Armee eine Niederlage. Zwei Tage später jedoch, bei Waterloo, fielen die Würfel mit einer mächtigen Niederlage endgültig zu Gunsten der Alliierten. Ligny war Napoleons letzte siegreiche Schlacht.

An der diesjährigen Gedenkveranstaltung nahmen unter Führung von Hauptmann i. Tr. Mario Wendel, Leiter des VDSK-Standort Dragoner Ungerland/ Stettiner

Haff, sechs Kameraden aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern als preußische Kanoniere mit einem Geschütz als Aktive teil. Für ihre gute Einsatzbereitschaft sowie ihr solides Können fanden die deutschen Kanoniere bei den Veranstaltern höchste Anerkennung, sodass man sich für nächstes Jahr mehr Kanoniere der Truppe als aktive Mitwirkende wünscht.

Besonders viel Applaus vom Publikum bekam die Mannschaft als sie nach der Schlachtnachstellung im Mannschaftszug mit tonnenschwerem Geschütz mit

Gesang vom Schlachtfeld ins Biwak zog. Eine Truppe, die abgekämpft scheint, schwer zieht und noch Kraft, aber auch Mut zum Singen aufbringt, hatte man noch nicht erlebt.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, bei der Belgier, Franzosen, Deutsche, Niederländer und sogar ein Australier gemeinsam und brüderlich vereint an die Ereignisse im Sommer 1815 erinnerten und so einen Beitrag zur Wahrung der gemeinsamen europäischen Geschichte beitrugen.



## AUF IN DEN HAFFZOO!

Tierpark Ueckermünde  
täglich 10:00 - 18:00 Uhr  
Telefon 039771/54940

E-Mail: kontakt@tierpark-ueckermuende.de  
www.tierpark-ueckermuende.de  
facebook.com/tierpark.ueckermuende

